





## Schleswig-Holsteinischer Landtag Umdruck 18/7242

Landeshaus Bildungsausschuss Düsternbrooker Weg 70 24105 Kiel

> Kiel, den 17.01.2017 Rathaus, Zimmer 200 24103 Kiel, Fleethörn 9 Tei.: 0431 901-3001 Fax: 0431 901-63043 E-Mail: ulf.kaempfer@kiel.de

Sehr geehrte Frau Erdmann, sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Möglichkeit, zum Gesetzentwurf der Landesregierung zur Neuordnung der Hochschulmedizin Stellung zu nehmen.

Die Landeshauptstadt Kiel und die Hansestadt Lübeck als jeweilige UKSH- und Universitätsstandorte sprechen sich für eine weitere Stärkung der Hochschulmedizin in Schleswig-Holstein aus. Die Neuordnung der Hochschulmedizin ist hierzu mit dem vorliegenden Gesetzesentwurf ein weiterer wichtiger Schritt. Die Hochschulmedizin an beiden Standorten in Forschung, Lehre und Krankenversorgung gehört nicht nur zur europäischen Spitzenklasse, sondern ist ebenso ein herausragender Inkubator für Wachstum und Beschäftigung nicht nur für beide Städte, die umliegende Region, sondern für das gesamte Land Schleswig-Holstein. Die Gesundheitswirtschaft ist dadurch eine der dynamischsten Wirtschaftszweige und mit der größte Arbeitgeber des Landes. Die wissenschaftliche Exzellenz der Hochschulmedizin in Verbindung mit dem UKSH und weiteren Klinik- und Forschungseinrichtungen im Land sind auch in Zukunft unverzichtbare Impulsgeber zur Steigerung der Forschungsintensität, Innovationskraft, dem Wissens- und Technologietransfer, der Verbesserung von Lehre und Krankenversorgung.

Mit dem neu gefassten § 88 a und § 88 b wird die Funktion der Campus-Direktion neu gefasst und dieses Gremium gestärkt. Die Campus-Direktion besteht aus Dekan, Kaufmännischem Direktor, Ärztlichem Direktor, Pflege- oder Technischem Direktor und einem Vertreter des Präsidiums der Universität und wird als weitgehend eigenverantwortliche Organisationseinheit in Verantwortung für den jeweiligen Standort definiert. § 88 a ordnet der Campus-Direktion Aufgaben hinsichtlich des jeweiligen Standortes zu. Diese standortbezogene Ausgestaltung der Klinikumsorganisation wird unsererseits eindeutig begrüßt. Sie trägt den Erfordernissen der jeweiligen Standorte besser Rechnung als die bisherige Struktur und wird eine erfolgreiche Entwicklung der Klinikumsstandorte in den beiden Städten ermöglichen.

Die Stärkung der Wissenschaft in Vorstand und Direktorien wird dem Anspruch der Hochschulmedizin gerecht und deswegen ebenfalls befürwortet.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulf Kämpfer
Oberbürgermeister
Landeshauptstadt Kiel

Bernd Saxe Bürgermeister Hansestadt Lübeck